



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Montag, 20. Februar 1984

RHEIN MAIN PRESSE

Turnverein und MGV nährisch vereint

Im Gemeinschaftshaus Hahnenbach wurde eine bunte Fastnachtsrevue geboten

WM. HAHNENBACH. - „Nährisch, nährisch wie noch nie, die Hahnenbacher Fastnachtsrevue“, unter diesem Motto stehen die beiden Kappensitzungen, die vom Turnverein und Männergesangsverein Hahnenbach wieder gemeinsam gestaltet werden. Ein herrliches Bühnenbild hat dafür Joachim Bobek gezaubert. Für den guten Ton sorgte bei der ersten Sitzung am Mischpult Gerd Stauch. Auch die hervorragenden Leistungen der Mitwirkenden sorgten dafür, daß die Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen. Peter Nerschbach besorgte das musikalische Arrangement, Paul Jung als Chef der Kampagne agierte souverän, Franz Schmäler hatte gut getextet, und Erich Gentes führte durch das nährische Geschehen.

Die bunte Revue im Hahnenbacher Gemeinschaftshaus wurde von Mädchen des Turnvereins mit einem zackigen Tanz eingeleitet. Mit Peter Nerschbach am Klavier lautete der freundliche Gruß des Männergesangsvereins „Seid begrüßt, ihr Narren“. Zunächst waren die Liedvorträge auf lokales Geschehen abgestimmt, danach begab man sich auch auf politisches Parkett. „Wir tauschen alle Raketen gegen die Fastnacht“, hieß es unter anderem im gesungenen Wort.

In Anlehnung an eine bekannte Fernsehserie kam Hedwig Kuttler als „Miß Ellie“ in die Bütt und ließ an den Männern kein gutes Haar. Als „neue Muntermacher“ wurden weibliche Mitglieder des Turnvereins mit einem Tanz auf die Bühne geschickt.

Heike Kartarius war Stift einer Firma vom Bau und berichtete von den Sorgen Auszubildender. Von „Lehrstellenbeschiß“ und Wegfall des Bafögs war in ihrem Vortrag die Rede. Sie verschwieg auch nicht, daß sie in

der Gewerkschaft „Klau-Steine-Erden“ organisiert ist.

Hoffnungsvoller Neuling in der Bütt war Ute Holzhauser, die sich dazu entschloß, ihren Nachwuchs zu Aufklärungszwecken einfach „an die Brück' zu schicken“.

Zu Melodien aus dem Musical „Hello Dolly“ führten Mädchen des Turnvereins einen Tanz auf. Rasch herangereift ist Michaela Hackel, im vergangenen Jahr Baby in der Bütt, diesmal bereits in der Lage, Teenagererfahrungen weiterzugeben. Zum Schluß des ersten Programmteils kam noch einmal der Männergesangsverein, der für schöne Beiträge verdienten Applaus bekam.

„Jung und alt können mehr erreichen, wenn beide Einsicht zeigen“, kamen Erna Bertram und Heike Kartarius als Vater und Sohn zu der Erkenntnis.

Urlaub auf Ehrenwort bekam „Flabbes“, in dessen Rolle Rolf Schwabbacher schlüpfte. Daß er im Knast als Häftling Nummer 4711 geführt wird, bekam im Vortrag eine besondere Duftnote.

„Baut eich e Haus, un ihr lacht eich kabutt“, meinte Hans Fahl sing als geplagter Bauherr, der viele Mißverständnisse auszuräumen hatte. Daran anschließend Paul Jung als singender Elektromeister, der das Geheimnis verriet, eine „elektrisierte Frau“ zu besitzen.

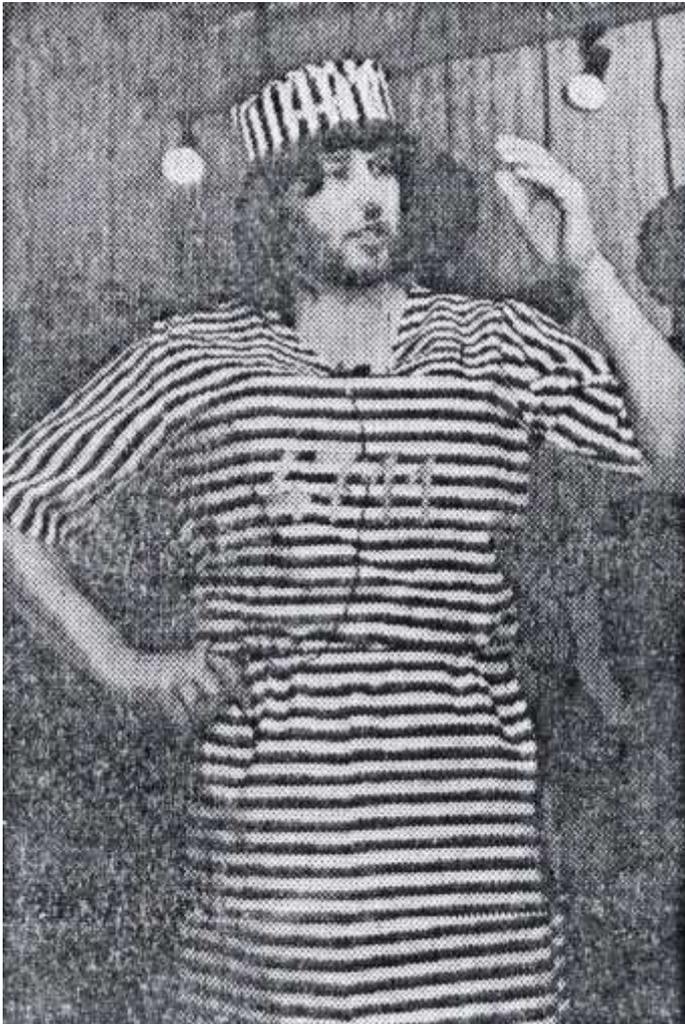
Thekenerfahrungen faßte Franz Josef Zimmer zusammen, wobei ein öfter geleertes Glas dazugehörte. Die TV-Singers berichteten aus dem Pariser Milieu – das große Finale für alle Mitwirkende war gekommen, und noch einmal konnten die vielen Besucher dankbaren Beifall für einen gelungenen Abend spenden.



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Montag, 20. Februar 1984

RHEIN MAIN PRESSE



Knatschwester Rolf Schwabbacher.



Hans Fahlsing kam als geplagter Bauherr.



(links) Paul Jung als singender Elektromeister.



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Montag, 20. Februar 1984

RHEIN MAIN PRESSE



FÜR AUGE UND OHR wurde bei der Hahnenbacher Gemeinschaftssitzung von Turnverein und Männergesangverein einiges geboten.

Eine Tanzdarbietung der TV-Damen auf „Puttin` on the Ritz“.
(v.l.) Ute Holzhauser, Helga Jung, Irmgard Holzhäuser, Ute Bobek und Gisela Schwabbacher.

Bilder: WM